

Pressemitteilung

„CariVia“ qualifiziert 80 junge Menschen für den Pflegebereich

5 Projekte werten erste Erfahrungen aus

Freiburg/Mainz, 11.Mai 2010 - An bundesweit sechs Standorten qualifiziert das Modellprojekt „CariVia - Personalgewinnung für die Gesundheits- und Sozialwirtschaft“ benachteiligte junge Menschen über 18 Monate für eine unterstützende Tätigkeit in der Pflege. Insgesamt 37 Pflegeeinrichtungen der Caritas leisten die praktische Anleitung der jungen Menschen. Jetzt trafen sich die Projektbeteiligten in Mainz zu einer Auswertung ihrer Erfahrungen und erster Ergebnisse. "Wir arbeiten bei dem Projekt CariVia mit, weil wir jungen Menschen mit schwieriger Biographie eine Chance geben wollen, im sozialen Bereich beruflich Fuß zu fassen", resümiert Monika Stricker, Leiterin des Sozialen Dienstes im Caritas-Altenzentrums St. Veronika Paderborn. Dort sind zurzeit zwei Teilnehmerinnen aus dem Qualifizierungsprojekt CariVia in der Seniorenbetreuung tätig.

Neu ist, dass in dem Projekt nicht nur die Jugendlichen, sondern auch die Pflegeeinrichtungen qualifiziert werden, erklärt Patricia Blasel, die das Projekt bei IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Deutschland e.V. koordiniert. „Die Anleiterinnen und Anleiter setzen sich in Seminaren mit den Lebenswelten benachteiligter Jugendlicher auseinander, üben Techniken der Gesprächsführung ein und lernen, benachteiligte Jugendliche in die Arbeitsabläufe einzubeziehen“, sagt die Projektleiterin. Dies sei Voraussetzung dafür, dass die Einrichtungen auch benachteiligte junge Menschen in ihrem Personalentwicklungskonzept berücksichtigen könnten. "Grundvoraussetzung für einen gelungenen Praxiseinsatz der CariVia-Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei uns im Haus ist die engmaschige Zusammenarbeit mit den pädagogischen Mitarbeiterinnen von IN VIA", betont noch mal Monika Stricker.

Ein wichtiges Angebot innerhalb des Projekts ist es, dass die Jugendlichen sozialpädagogische Unterstützung im Fall von persönlichen Problemen oder bei Konflikten an ihrem Arbeitsplatz erhalten. Zudem üben sie sich in Sozialkompetenz, z.B. versetzen sie sich in die Lage der Seniorinnen und Senioren hinein, um deren Bedürfnisse zu erspüren.

Am 1. September 2009 ist das bundesweite Pilotprojekt von Caritas und IN VIA gestartet, das über den Europäischen Sozialfonds, über SGB II-Mittel sowie über Mittel der Caritas finanziert wird. Durch neue Konzepte der Personalgewinnung soll das Projekt dem Mangel an qualifiziertem Unterstützungspersonal in der Pflege entgegen wirken.

IN VIA Deutschland e.V.
Katholische Mädchen- und Frauensozialarbeit
Bundesverband



Kontakt:

Patricia Blasel, Projektleiterin

45 IN VIA Deutschland e.V.
Karlstraße 40
79104 Freiburg
Tel.: 0761-200-643
Mail: patricia.blasel@caritas.de

www.invia-deutschland.de

50 *Pressekontakt:*

Daniela Götz, Bundesreferentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0173-6179597
Mail: daniela.goetz@caritas.de

55

Daniela Götz
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

IN VIA Katholischer Verband für
Mädchen- und Frauensozialarbeit
Deutschland e.V.
Daniela.goetz@caritas.de

Karlstr. 40
79104 Freiburg i. Brsg.
Telefon (030) 50 10 26-23
Fax (030) 50 10 26-79

www.invia-deutschland.de



Fachverband im
Deutschen
Caritasverband

Vorsitzende: Dr. Imme Stetter-Karp
Generalsekretärin: Marion Paar

IN VIA ist ein international organisierter katholischer Frauenverband, der sich gesellschaftspolitisch und durch konkrete Hilfen für gerechte Lebensbedingungen v.a. für Mädchen und junge Frauen einsetzt. IN VIA macht seit mehr als 100 Jahren Mädchen- und Frauensozialarbeit und ist der katholische Träger der Bahnhofsmissionen in Deutschland. IN VIA arbeitet in rund 70 Städten in Deutschland vor Ort und unterstützt Mädchen, Frauen und benachteiligte Jugendliche mit praktischen Hilfen auf ihrem Lebensweg. IN VIA ist ein Fachverband des Deutschen Caritasverbands.